

**75 Jahre**

**Obst- und  
Gartenbauverein  
Hardt**



**Chronik**



Die Schönheit der Natur  
zeigt sich nur dem,  
der Augen dafür hat.

Engelbert Schinkel

Die Geschichte  
des Obst- und Gartenbauverein Hardt  
von 1931 - 2006

Schon weit vor über hundert Jahren wurde Obstbau in Hardt betrieben. In einer Oberamtsbeschreibung von Oberndorf steht über Hardt 1868:“ Die mit gewöhnlichen Mostsorten und Kirschen beschäftigende Obstzucht ist nicht bedeutend und liefert selten guten Ertrag. Ein Baumwart und einige Privatbaumschulen sind vorhanden.“ Daraus wird ersichtlich, dass Hardt bald nach der 1840 erfolgten Gemeindegründung schon einen Baumwart hatte.

Bis zu einer Vereinsgründung gingen noch viele Jahre ins Land. Erst in den zwanziger Jahren wurde der Wunsch nach einem eigenen Ortsverein von einigen Hardter Männer angeregt. Da die ersten Versuche scheiterten, schlossen sich die aktivsten Interessenten dem Schramberger Verein an, in dem sie engagiert mitwirkten. Im Oktober 1930 luden eine aktive Hardter Gruppe zu einem Rundgang durch einige Gärten in Hardt ein. Auch Oberamtsleiter Erath aus Waldmössingen wurde hierzu eingeladen. Diese Obstbaum- und Gärtenbesichtigung mit 30 Personen war dann das Sprungbrett zur Vereinsgründung.

Am 25. Januar 1931 wurde die Gründungsversammlung von diesen aktiven Obstbaumzuchtfreunden einberufen. Im Gasthaus „Rose“ trugen sich gleich 60 Mitglieder in den Verein ein. Somit war Hardt auf Anhieb der stärkste Obstbauverein in den Landgemeinden des Kreises. Der 1. Vorsitzende war der damalige Hauptlehrer Hirsch, sein Stellvertreter Schultheiß Gregor Haberstroh jr. Im Gründungsprotokoll heißt es als Schlusssatz: “Wenn ihr fest zusammenhaltet, werdet ihr bestehen“ Diese Worte, die der damalige Schriftführer Isidor Broghammer sagte, sind heute noch genauso aktuell, wie vor 75 Jahren. Noch im Gründungsjahr wurde die erste örtliche Obstschau ausgerichtet.

# Mitgliederverzeichnis der Gründungsmitglieder 1931

## Mitgliederverzeichnis

der Gründungsmitglieder des Vereins.

Broghammer Isidor	Kopp Ferdinand
Hettich Hermann	Ginter Felise
Lanfer Martin	Haberstroh Alois
Lanfer Dionys	Porto Alois
Gand Johannes	Flaig Johannes (Wachtmeister)
Marte Lorenz	Kopp Albert
Marte Karl	Kozog Franz
Kopp German	Kirsch (Hauptlehrer)
Tehrenbacher August	Haberstroh (Schultheiß)
Gand Martin	Kopp Josef (juniör)
Flaig Johannes (Strophenwart)	Ginter Felise (juniör)
Tehrenbacher Margell	Klainsmann Joh. Georg (juniör)
Dold Alfons	Borho Martin
Kopp Simon	Flaig Franz (Halde)
Marte Joh. Georg	Rapp Joh. Georg
Tehrenbacher Franz jun. „Rose“	Flaig Johannes (Halde)
Borho David	Schmalz Josef
Pethner Wendelin	Mañch Theobald
Flaig Karl	Borho Alfons
Lanfer Otto	Kopp Josef (alt)
Tehrenbacher Alois	Marte Franz
Pfaff Martin	Pfaff Johannes (Kaufmann)
Klainsmann Harer	Klainsner Josef (alt)
Klainsmann Andreas	Pfaff Eugen
Rosenfelder Paul	Klainsmann Joh. Georg (alt)
Haberstroh Joh. Georg	Dold Martin (alt)
Haberstroh Johannes	Haberstroh Josef
Flaig Wilhelm	Kapfer Josef (Schreiner)
Täckle Johannes	Flaig Martin jun. „Grüner Baum“
Müller Harer (Mariazell)	Flaig Andreas jun. „Friedrichsruh“

Durch zahlreiche Vorträge und Rundgänge in Obstgärten wurden in den folgenden Jahren die nötigen Kenntnisse und Erfahrungen gesammelt, um in Hardt die Obstbaumzucht auf eine beachtliche Anzahl zu bringen.

In den folgenden Jahren wurde das Vereinsleben immer mehr von den Kriegswirren bestimmt. So wurde das Spritzen der Obstbäume polizeilich angeordnet und auf größere Wirtschaftlichkeit der Bäume gedrängt. In diesen Kriegsjahren hatte Gemeindebaumwart Hermann Hettich alle Hände voll zu tun, so dass er zur Unterstützung zum Schneiden und Auslichten der Obstbäume sich Schüler holte. Mit bewundernswerter Ruhe leitete er die Jungen an, als Dank gab es ein Vortrag in Hettich's Obstgarten über die Vielzahl seiner Bäume, einschließlich seiner eigenen Sämlinge. Waren dann die Leitern wieder aufgeräumt, gab es für jeden ein Butterbrot und einen Apfel hmm!

1942 konnte der Obstbauverein Hardt 20 Zentner Obst an Krankenhäuser und Lazarette spenden. Kreisbaumwart Ehrat stellte fest, dass die Gemeinde Hardt die beste Obsternte 1942 erzielt hatte. Dieses Lob war die letzte Eintragung im Protokollbuch, denn 1943 hörte die Tätigkeit des Vereins auf, wenn er auch offiziell nicht aufgelöst wurde.

Es dauerte dann 11 Jahre, bis zum 13.2.1954, als unter Leitung von Bürgermeister Haberstroh die Wiedergründungsversammlung statt



fand. Kreisbaumwart Ehrat weckte das Interesse der Anwesenden durch ein ausgezeichnetes Referat: „Der Obstbaum in der Kriegswirtschaft“. Der 1. Vorsitzende Franz King konnte gemeinsam mit seinem damaligen Kassierer Marzell Fehrenbacher auf Anhieb 46 Mitglieder für den Verein gewinnen.

Schneidekurse und Rundgänge durch die Obstanlagen verschiedener Mitglieder prägten die folgenden Vereinsjahre.



Ausflug zur Baumschule Karle in Dautmergen  
vorne Franz King, Eugen Storz, Hr. Karle, Marzell Fehrenbacher

1962 schloss sich der Verein dem Kreisobstbauverband an.

1963 besuchte erstmals der Kreisobstbauinspektor Schübelin (Rottweil) die Gemeinde Hardt und zeigte einen Lehrfilm. Dadurch wurden dem noch jungen Verein wertvolle Impulse gegeben.

Angeregt und inspiriert von diesen Impulsen legte Josef Flaig 1964 die 1. Selbstversorgerobstanlage in der Königsfelderstraße an.





Anton Broghammer, Karl Fleig, Alfred Herzog  
beim Arbeitseinsatz

Mehrere Neupflanzungen von Selbstversorgerobstanlagen kamen hinzu. (Anton Broghammer, Alfred Herzog Alfred Gaus, Franz Mey,) Sprunghaft stieg die Mitgliederzahl an. Stand bis 1966 der Obstbau im Vordergrund, so kam nun auch der Gartenbau ins Vereinsprogramm. Noch im Jahr 1966 wurde ein

Blumenschmuckwettbewerb in Hardt ausgerichtet. Die ganze Bevölkerung beteiligte sich, und am Ende konnten von der Kreisjury 320 Preise ausgegeben werden.



Noch im selben Jahr trat Franz King nach 12 Jahren als 1. Vorsitzender zurück.. Sein Nachfolger wurde Alfred Herzog, der dieses Amt mit viel Engagement und Aktivitäten fast 30 Jahre ausübte.



Alfred Herzog und Hermann Hettich

Mehrere Familienabende mit Obstausstellungen, Gartenrundgänge in Hardt, Ausflüge, Lehrgänge aller Art, Blumenbindekurse und Lichtbildervorträge dienten der Vertiefung fachlicher Kenntnisse und auch der Geselligkeit.

Besonders verdienstvoll betreute und pflegte der Verein die Anlagen um die Turn- und Festhalle, sowie auf dem Kirchplatz und in der Dorfmitte. In dieser Zeit wurde von den Mitgliedern ein möglichst chemiefreier Obst- und Gartenanbau auf der Grundlage sachgemäßer Kompostierung angestrebt. Gerne wurde bei Fenster- oder Balkonschmuck, sowie bei der Pflege von Vorgärten beraten.

Bereichert wurden die Veranstaltungen des Vereins durch Schneidekurse sowohl im Winter als auch im Sommer für Obstbäume, Zier- und Beeresträucher, Veredelungslehrgänge. Meist waren die Aktionen gut besucht.



Schneidekurs geleitet von Martin Rapp

Bei verschiedenen öffentlichen Veranstaltungen übernimmt der OGV die Ausschmückung der Halle.

Diverse Geräte wie eine Motorrucksenspritze, für die Spritzwart Franz



Mey, später Konrad Klausmann, zuständig war, ein Komposthäcksler und eine Obstmühle mit hydraulischer Saftpresse stehen den Mitgliedern zur Verfügung.

1995 gibt Alfred Herzog, der sehr aktive, engagierte und weit übers Hardt hinaus bekannte Vorstand nach 28 Jahren die Leitung des Vereins in jüngere Hände an Otto Wucher ab.

Unter neuer Leitung verjüngte sich der Verein durch die Aufnahme

zahlreicher neuer Mitglieder. So wuchs der OGV Hardt wieder zum Mitgliedstärksten Ortsverein im Kreis Rottweil heran.

Otto Wucher führte auch den bis jetzt immer noch beliebten Pflanzentausch ein. Dieser wird gerne zu einem regen Erfahrungsaustausch genutzt.



Pflanzentausch bei Karin und Otto Wucher

Ein Höhepunkt war 1998 die Ausrichtung des Kreisherbstfestes. Über



100 Apfel-  
Birnen- und  
Quittensorten  
konnten in der  
wunderschönen  
geschmückten  
Arthur-Bantle  
Halle ausgestellt  
werden.

2003 gab Otto Wucher nach 8 Jahren Wirken als 1.Vorstand den



Vorsitz des Vereins an Edgar Rapp ab. Altbewährtes und neue Ideen und Impulse prägen heute das Vereinsleben. Neben den herbstlichen Sammelbestellungen, Gestaltung des Erntedankaltars, den Schneidekursen und geselligen Generalversammlungen mit Tombola und dem beliebten Blumenquiz, wurden im Frühjahr Pflanzentauschaktionen, Themenwanderungen. (z.B.: Blumen und Kräuter am Wegesrand, Flora und Fauna im heimischen Wald,

Mühlenbesichtigung, Gartenanlagen, Imkerei und Bienenzucht) neu eingeführt.

Nach und nach wurde zu den vereinseigenen Geräten ein Vertikutierer, eine Motorhacke, Safterwärmer und ganz neu ein Erddämpfer dazugekauft. Diese Geräte stehen unseren Mitglieder gegen eine geringe Gebühr zur Verfügung.



Besichtigung der Erwerbsobstanlage von Walter Bajerke hinter dem Mönchhof

Beim alle 3 Jahre stattfindenden Dorffest ist der OGV mit seinen Salat- und Käsetellern, franz Wein, Kaffee und Kuchen nicht wegzudenken.



Lustige und originelle Fußgruppen bereicherten schon mal das eine oder andere Jahr den Fasnetsumzug. Leider ist diese Aktion wieder eingeschlafen.



## Jubiläen in der Vereinsgeschichte

- 1971 40jähriges Jubiläum mit 83 Mitgliedern  
unter Vorsitzendem Alfred Herzog
- 1981 50jähriges Jubiläum mit 131 Mitgliedern  
unter Vorsitzendem Alfred Herzog
- 1991 60jähriges Jubiläum mit 165 Mitgliedern  
unter Vorsitzendem Alfred Herzog
- 2006 75jähriges Jubiläum mit 253 Mitgliedern  
unter Vorsitzendem Edgar Rapp

## Weitere große Ereignisse

- 1966 Blumenschmuckwettbewerb  
“Unser Dorf soll schöner werden“
- 1998 Kreisherbstfest mit Vorstellung des neuen  
Kreis-Obstrichtsoriment

1. Vorsitzende	2. Vorsitzende
----------------	----------------

Hauptlehrer Hirsch 1931 - 1937	Schultheiß Gregor Haberstroh jr. 1931 - 1937
Hermann Hettich 1937 - 1943	Bruno Flaig 1937 - 1943
Franz King 1954 - 1966	Hermann Hettich 1954 - 1963
	Josef Flaig 1963 - 1964
	Franz Ginter 1964 - 1968
Alfred Herzog 1966 - 1995	Franz Mey 1968 - 1973
	Ernst Weigold 1973 - 1988
	Hans Hermann 1988 - 1996
Otto Wucher 1995 - 2003	Silvia Schuhmacher 1996 - 2000
	Edgar Rapp 2000 - 2003
Edgar Rapp seit 2003 im Amt	Beate Moosmann seit 2003 im Amt

Kassierer	Schriftführer
-----------	---------------

Josef Kopp 1931 - 1933	Isidor Broghammer 1931 - 1937
Broghammer ( auch Baumwart ) 1936 - 1937	
Wendelin Flaig 1937 - 1943	
Marzell Fehrenbacher 1954 - 1972	Josef Fehrenbacher 1954 - 1963
Ernst Weigold 1972 - 1973	Walter King 1963 - 1964
	Karl Fleig 1964 - 1971
Herbert Fritz 1973 - 1983	Alfons Straub 1971 - 1976
Georg Gaus 1983 - 1993	Edith Deusch 1976 - 1981
Otto Wucher 1993 - 1995	Karl Fleig 1981 - 1988
Anton Borho 1995 - 2001	Anton Borho 1988 - 1990
	Ida Hock 1990 - 1996
Brigitte Rapp seit 2001 im Amt	Heidi Moosmann seit 1996 im Amt

# Vorstandschaft im Jubiläumsjahr

1. Vorsitzende Edgar Rapp  
2. Vorsitzende Beate Moosmann  
Kassierer Brigitte Rapp  
Schriftführerin Heidi Moosmann



Ehrenvorstand Alfred Herzog  
Ausschuss Ida Hock, Claudia Haas, Monika Stockburger,  
Monika Herzog, Martin Rapp, Georg Moosmann,  
Hans Flaig, Hermann Roth,

## Impressum

Inhalt und

Gestaltung: Beate Moosmann, Edgar Rapp

Bilder: Vereinsarchiv, Vereinsmitglieder

Druck: Kokos druck & mehr, Hardt